

Sinnhaftigkeit von Religionsunterricht in der Schule (aus: Katholischer Religionsunterricht)

Beitrag von „MeadowSleeper“ vom 27. April 2019 18:29

[Zitat von Krabappel](#)

Soll heißen, bei aller potentiellen Diskussionsfreude der Relilehrer*innen (die hier von einigen einfach mal unterstellt wurde...) soll am Ende rauskommen: Abtreibung ist rundheraus abzulehnen, weil...

Nein. Du kannst nicht einfach Dinge aus dem Lehrplan betonen und andere überlesen, z.B. Gewissen und Gewissenbildung, sprich Vorrang des Gewissens

Ich zitiere im Bezug auf die Abtreibung aus dem Lehrplan plus Klasse 10 (RS)

- nehmen die Bedrohung der Menschenwürde in Grenzsituationen zu Beginn und am Ende des Lebens wahr und formulieren unter Berücksichtigung des biblischen Menschenbildes und der christlichen Ethik **eigene Standpunkte**.

[Zitat von Krabappel](#)

Religion lässt eben keine persönliche Moralentscheidung nach Abwägen aller Informationen zu, sondern gibt Regeln vor.

Religion will ein ethischer Orientierungspunkt sein, aber das will die normative Ethik auch. Auch Ethik muss Werte vermitteln und kann nicht beliebig im Raum stehen lassen, ob nun eine Frau weniger wert ist als ein Mann. Ich möchte den Ethiklehrer sehen, der alle moralische Entscheidungen gleichgültig nebeneinander stehen lässt.